



Marc Schumann, Business Consultant bei schwabe+ braun (rechts), und Geschäftsführer Lars U. Braun haben das Geschäftsfeld des Unternehmens weit über Color-Management und Proof auf Business-Workflows und das Dokumentenmanagement ausgedehnt.

Bildquelle: schwabe+braun

## SCHWABE+BRAUN PROZESSE FÜR MEHR EFFIZIENZ

*schwabe+braun* beschäftigt sich als IT-Systemhaus mit dem Design von Informationstechnologien. »Wir gestalten IT-Lösungen. Das können Infrastruktur, Software, Prozess- und Workflowlösungen sein, die der Automatisierung dienen«, erläutert DIPL.-ING. MARC SCHUMANN, Business Consultant bei *schwabe+braun* in Leonberg. »Wir nutzen dazu IT-Lösungen und Software unserer Partner wie etwa *Dalim*, sind aber auch zunehmend auf Eigenprogrammierungen eingestellt.«

Von Klaus-Peter Nicolay

Ursprünglich kommt das Unternehmen aus der Betreuung von Medienproduktionen, kennt die Anforderungen von Prepress und Print und sieht eine seiner Stärken in der Netzwerklogistik. »Eine Zeit lang waren Anbindungen von Proof-Systemen an die Workflows ein Schwerpunkt unserer Arbeit«, stellt Geschäftsführer DIPL.-ING. LARS U. BRAUN fest. »Heute ist

unser Tätigkeitsfeld weit darüber hinaus in Business-Workflows und das Dokumentenmanagement verschiedener Branchen gewachsen. Dennoch sprechen wir nach wie vor auch die Sprache der Agenturszene und Druckindustrie.« So ist auch die inzwischen zwölfjährige Geschäftsbeziehung zu *Dalim* zu verstehen. *schwabe+braun* ist seit 20 Jahren im Colormanagement unterwegs – von

den ersten Proofing-Programmen bis hin zu komplexen Gesamtlösungen mit Colorservern, Hard- und Softproofsystemen. *Dalim* war einer der ersten professionellen Softproof-Anbieter und entwickelte Freigabesysteme wie *Dialogue* bis hin zum heute aktuellen Workflowsystem *Dalim ES* (Enterprise Solution), dem Flaggschiff von *Dalim*, mit der komplexe Herstellungsprozesse abgebildet werden können.

### Optimierung, Automatisierung und Integration

»Große und neue Betätigungsfelder, wie sie in den 1980er und folgenden Jahren ständig neue Anforderungen mit sich brachten, bleiben seit einiger Zeit aus«, resümiert MARC SCHUMANN. »Viele Technologien sind ausgereift und werden nur noch schrittweise weiterentwickelt. Für uns als IT-Anbieter heißt das jedoch nicht

etwa, dass wir Däumchen drehen können – gefragt sind heute Optimierung, Automatisierung und die Integration von Prozessen für mehr Effizienz.«

*Dalim* stellt mit *ES* eine umfassende Prozesslösung bereit. Das alleine reicht vielen Anwendern aber nicht aus – sie wollen *Dalim ES* in ihre eigene Umgebung integrieren, beispielsweise an vorhandene Bilddatenbanken anbinden und vor allem die Arbeitsabläufe an die eigenen Anforderungen anpassen. »Viele solcher Aufgaben lösen wir durch Eigenprogrammierung«, erläutert LARS U. BRAUN. Schließlich ist man seit Jahrzehnten auch in der Programmierung zuhause. Hier seien die Anforderungen über die Jahre jedoch mit den Anwendungen permanent gewachsen und reichen heute bis zu hoch komplexen Automatisierungen. Dazu kommen web-basierte Steuerungen, Frontend- und Backend-Programmierungen.

Aktuell wird bei *schwabe+braun* an einem *Dalim-Chili-Connector* gearbeitet. Ausgangspunkt ist die *Dalim Workflow Engine ES*, mit der quasi beliebige Dokumenten- und Projekt-Workflows insbesondere bei der Datenkontrolle, beim Softproof, der Freigabe und der PDF-Weiterverarbeitung realisierbar sind. Zweite Komponente ist der *Chili Publisher*, im Wesentlichen ein programmierbarer Onlineeditor mit intelligentem Vorlagenmanagement. So sind eine Vielzahl verschiedener Printvarianten in einem *Chili*-Dokument abrufbar.

»Mit *Chili* ist eine hochautomatisierbare Erstellung von Mediendokumenten möglich, mit *Dalim* wiederum ist die vorbereitende Steuerung und die Weiterverarbeitung des erstellten Dokumentes über Workflows effizient umsetzbar. *Chili* benötigt jedoch ein System, idealerweise ein Web-System, in dem die Doku-

mente sichtbar gemacht werden können. Da *Dalim ES* ein solches Web-System bietet, bringen wir nun beide zusammen, um einen Gesamtherstellungsprozess von der Medienplanung bis zur Bereitstellung der unterschiedlichen Medienvarianten zu realisieren. Genau hierfür mussten wir aber zuerst den »*Chili-Dalim Connector*« entwickeln, um ein wirklich flüssiges Arbeiten mit beiden Systemen sicher stellen zu können«, erklärt LARS U. BRAUN.

### Kundenwunsch: Produktion auf Knopfdruck

So etwas lässt man sich nicht einfach aus heiterem Himmel einfällen, dahinter steht meist ein Kundenwunsch. So auch hier. Die Produktion von Drucksachen im Marketingbereich eines großen Unternehmens mit höchst unterschiedlichen Printprodukten soll effizienter gelöst werden. Gestaltungs- und Inhaltsvarianten sollen dabei einmal festgelegt, im Freigabeprozess überprüft und genehmigt werden, um dann bei Bedarf eine einfache Produktion auf Knopfdruck zu ermöglichen. Die Lösung: *Chili* wird für die Gestaltungs- und Inhaltsvariantenerstellung eingesetzt und *Dalim ES* stellt den Workflow für den Freigabeprozess und die Produktionsbereitstellung.

»Das Ziel solcher Lösungen ist, dass sie nicht nur für Spezialisten geschaffen sein dürfen, sondern

dass sie auch ohne große Einarbeitung von den Mitarbeitern bedient werden können«, erläutert MARC SCHUMANN. Das sei aber nicht immer einfach. »So lässt sich Color-Management beispielsweise zum Teil vereinfachen. Es gibt zu viele Wege und Profile. Es ist wie ein Dschungel, in den man eine Bresche schlagen muss, um einen Weg zu finden. Doch der wächst immer wieder zu.« So hätten auch die jüngsten Entwicklungen wieder einiges an Problemen mit sich gebracht.

»Idealerweise sollte es so ablaufen: Bild rein, berechnen, Bild raus. Einmal justiert, sollte man den Workflow nicht mehr anfassen müssen. Es müssen aber Kontrollen eingebaut sein, an den richtigen Stellen müssen Prüfroutinen automatisch eingreifen oder auch eine visuelle Prüfung erlauben«, ergänzt LARS U. BRAUN.

### Keine Daten, sondern Informationen

Nach diesem Prinzip soll auch der *Dalim-Chili-Connector* arbeiten. Bei automatisierten Katalog- oder Plakat-Produktionen kommen Bilder aus einer Datenbank, Layouts aus dem *Chili Publisher* und die Preise aus einem *SAP*-System. Hier lässt sich mit flexiblen Templates arbeiten, in die alle relevanten Informationen und Daten einfließen. Sind Bilder größer oder sind die Headlines länger,

wechselt das System automatisch vom Hoch- ins Querformat und passt die restlichen Elemente an. Das besondere Merkmale der Entwicklung: »*Chili*-Dokumente müssen im *Dalim ES* erst einmal sichtbar gemacht werden, denn *ES* kennt zunächst einmal keine *Chili*-Dokumente. Der *Chili* Editor muss außerdem aus dem *Dalim ES* heraus aufgerufen werden können. Und das Wichtigste: Es müssen Berechtigungen zum Bearbeiten der Dokumente hinterlegt werden«, beschreibt LARS U. BRAUN den automatisierten Arbeitsablauf.

Das gesamte System ist webbasiert programmiert. So können beliebig viele Stellen am Prozess teilnehmen. »Denn es fließen keine Daten, sondern nur Informationen. Damit funktioniert die Lösung unabhängig davon, ob die Daten in einem Rechenzentrum oder in einer Cloud liegen«, so BRAUN.

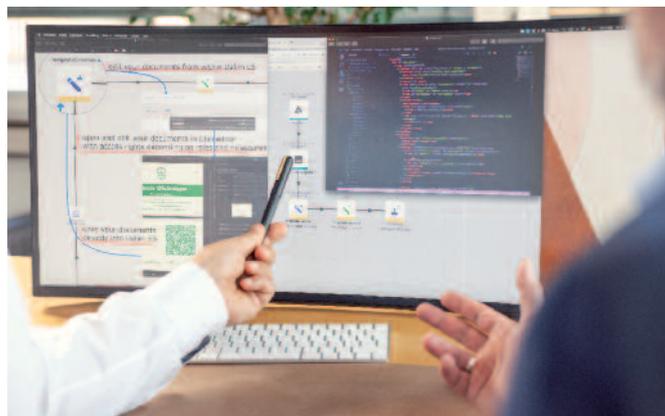
Der Connector selbst, den *schwabe+braun* programmiert, ist eigentlich unsichtbar. Er vermittelt aber zwischen *Dalim* und *Chili* und ist damit mehr als ein Connector – eher übernimmt er die Aufgabe eines Mediators. Dabei muss die komplexe Funktionalität einfach darstellbar sein. Schließlich handelt es sich um mehr als eine bloße Schnittstelle, die alleine keine weitere Effizienzsteigerung bringen würde. Es geht um die Erweiterung der Prozesskette im Sinne einer Industrie-4.0-Anwendung. »Dabei führt die Effizienzsteigerung zu gut und gerne 30 Prozent Zeitersparnis«, bemerkt MARC SCHUMANN.

»Von Anfang an war klar: Das wird ein eigenes Modul, das allgemein eingebunden werden kann für jeden denkbaren und konfigurierbaren *Dalim-Chili*-Einsatz«, erklärt LARS U. BRAUN.

> [www.schwabe-braun.de](http://www.schwabe-braun.de)

> [www.chili-publish.com](http://www.chili-publish.com)

> [www.dalim.com](http://www.dalim.com)



Bei *schwabe+braun* geht es nicht allein um Schnittstellen, sondern sehr viel mehr um effizientes Workflow-Management.

